



## **Kontaktbrief*plus* 2016**

### **Geschichte**

#### **Inhaltsübersicht**

- 1) Rückblick auf die Abiturprüfung 2016
  - 2) Implementierung des LehrplanPLUS Geschichte
  - 3) Der Serviceteil des LehrplanPLUS
  - 4) Erweiterte Informationen zu Geschichtswettbewerben für Schülerinnen und Schüler
    - a) Schülerlandeswettbewerb Erinnerungszeichen 2016/17 zum Thema „Prost! Mahlzeit! Essen und Trinken in Bayern im Wandel der Zeit“
    - b) Landeswettbewerb: „Die deutschen und ihre östlichen Nachbarn: Wir in Europa“ zum Thema Karl IV.
    - c) Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
  - 5) Erweiterte Informationen zu Ausstellungen
    - a) „Bier in Bayern“, Landesausstellung vom 29.04. bis 30.10. 2016 im Kloster Aldersbach
    - b) „Karl IV.“, Bayerisch-Tschechische Landesausstellung vom 20. Oktober 2016 bis 5. März 2017 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg
    - c) Ausblick auf die Landesausstellung 2017 „Ritter, Bauern, Lutheraner“
    - d) „Wikinger“: Die aktuelle Ausstellung des Lokschuppen Rosenheim bis 4. Dezember 2016
  - 6) Hinweise zu Fort- und Weiterbildung
    - a) 51. Deutscher Historikertag
    - b) Tag der bayerischen Landesgeschichte
    - c) Angebote der Akademie Dillingen
    - d) Fortbildungen des Museumspädagogischen Zentrums
    - e) Tagung der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der Evangelischen Akademie Tutzing zum Thema „Gewalt. Entgrenzung und Einhegung“
    - f) Veitshöchheimer Literaturtag
  - 7) Thema: Flüchtlinge in Bayern
  - 8) Hinweise auf verschiedene Publikationen und Materialien für den Geschichtsunterricht
- Anlage: Kommentierte Lernaufgabe zum LehrplanPLUS Geschichte

## 1) Rückblick auf die Abiturprüfung 2016

Die Abiturprüfungen 2016 im Fach Geschichte wurden sowohl in den MB-Bezirken als auch an den Schulen als attraktiv, machbar und hinsichtlich des Anspruchsniveaus als angemessen bewertet. Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen, welche ein Abitur im Bereich der politisch-historischen Bildung gewählt haben, blieb mit rund 23 Prozent (8 784 Schülerinnen und Schülern von insgesamt 37 830) auf dem erfreulich hohen Niveau des Jahres 2015. Nimmt man Sozialkunde hinzu, so erhöht sich der Wert auf fast 25 Prozent. Während die Teilnehmerzahlen des schriftlichen Abiturs leicht zurückgingen, nahm die Zahl der mündlichen Abiturprüfungen weiter zu. Erfreulicherweise betrifft dies auch die Kombination Geschichte mit Sozialkunde. Dennoch möchte ich Sie erneut bitten, die Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig, idealerweise im ersten Kurshalbjahr, auf die Möglichkeiten und Chancen des fächerübergreifenden Abiturs Geschichte und Sozialkunde hinzuweisen und sie zur Wahl zu ermutigen. Das ISB stellt Schülerinnen und Schülern wie auch Lehrkräften dazu eine neue Entscheidungshilfe zur Verfügung. Auf der Homepage des [ISB](#), Startseite Geschichte, sowie auf dem [Historischen Forum Bayern](#) finden Sie eine neue Präsentation, welche die Möglichkeiten des kombinierten Colloquiums übersichtlich und konkret darstellt. Mit wenigen Klicks können Sie unterschiedliche Prüfungsvarianten durchspielen und erhalten Anregungen für Prüfungsinhalte, wie z. B. Anregungen für Referatsthemen.

Der Umgang mit dem Historischen Weltatlas Putzger ist inzwischen vertraut. Zu beachten ist aber weiterhin, dass aufgrund eines Versehens des Verlages von der genehmigten 104. Auflage unter identischer ISBN-Nummer unterschiedliche Versionen (Drucke) kursieren: Die Paginierung des ersten Drucks unterscheidet sich, u. a. aufgrund neu hinzugefügter Karten, von den beiden Folgedrucken. Der Verlag hat einen Korrekturbeileger an die Schulen versandt, welchen Sie auch [online](#) finden. Um Verwirrungen zu vermeiden, wird auf im Abitur heranzuziehende Geschichtskarten nicht mehr mittels der Seitenangabe, sondern mittels Titel verwiesen. Es empfiehlt sich, diesen Gebrauch mit den Schülerinnen und Schülern einzuüben und diejenigen, die eine schriftliche Abiturprüfung im Fach Geschichte ablegen, rechtzeitig nochmals eigens darauf aufmerksam zu machen.

Die Zahlen im Überblick:	Abitur schriftlich						Abitur mündlich (Colloquium)					
	Anzahl Abiturienten			Notendurchschnitt			Anzahl Abiturienten			Notendurchschnitt		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014	2016	2015	2014	2016	2015	2014
Geschichte	1 203	1 286	1 110	2,49	2,55	2,36	5728	5 639	5 611	2,06	2,05	2,06
G + SK	228	307	298	2,49	2,63	2,51	1625	1 478	1 389	1,99	1,94	2,03
Summe	1 431	1 593	1 408				7 353	7 028	7 000			
Gesamt (schr. + Coll.)	8 784	8 621	8 408									

## 2) Implementierung des LehrplanPLUS Geschichte

Die Implementierung des seit Februar 2016 genehmigten LehrplanPLUS ist in vollem Gange. Er wurde von Januar bis April 2016 den Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern auf insgesamt 21 regionalen Lehrerfortbildungen vorgestellt und stieß auf eine positive und konstruktive Aufnahme. Positiv herausgehoben wurde z. B. die inhaltliche Weiterentwicklung (hier beispielsweise die Überarbeitung der Oberstufe, die Einführung der Längsschnitte sowie der Ausbau des Grundwissens zu dem auf mehr Nachhaltigkeit ausgelegten Konzept der Grundlegenden Daten und Begriffe), aber auch ein Verständnis der Kompetenzorientierung, welche die Fachlichkeit weiter bewahrt.

Mit der RLFB-Fortbildungsreihe ist nun die Basis für eine erfolgreiche Einführung des LehrplanPLUS Geschichte gelegt. Gerade weil er durch die didaktische Fundierung der Kompetenzorientierung eine doch weitergehende Fortentwicklung des gymnasialen Geschichtsunterrichts bedeutet, stellt die Implementierung eine zentrale und langfristige Aufgabe der Fachschaften an den Schulen dar. Der LehrplanPLUS Geschichte wird im Schuljahr 2018/19 in Jgst. 6 erstmalig unterrichtet werden und dann sukzessive aufwachsen, so dass immer mehr Kolleginnen und Kollegen in immer mehr Jahrgangsstufen konkrete Unterrichtserfahrungen mit dem neuen Lehrplan und den neuen Lehrwerken sammeln. Insofern steht das kommende Schuljahr im Zeichen der Einführung der Kolleginnen und Kollegen in den LehrplanPLUS Geschichte z. B. durch Fachsitzungen und Schulinterne Lehrerfortbildungen, während in den Folgejahren die Weiterbildung und der Austausch von Erfahrungen eine wichtige Aufgaben der Fachschaftsarbeit sein wird.

Das ISB unterstützt Sie als Fachbetreuerin oder Fachbetreuer dabei mit zahlreichen Materialien und Anregungen. Alle bei den RLFB verwendeten Schulungsmaterialien sowie gesondert für den Gebrauch in den Fachschaften entworfenes Material finden Sie auf der Homepage des ISB ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)) unter der Rubrik „intern“. Die erforderlichen Zugangsdaten zu diesen Fortbildungsmaterialien wurden den Teilnehmern der RLFB mitgeteilt. Weitere Hilfestellungen und Materialien werden hinzukommen. Als zusätzliche Ansprechpartner stehen Ihnen die von den jeweiligen MB-Fachreferenten geleiteten Regionalteams zur Verfügung (vgl. Kontaktbrief*plus* 2015), welche durch gemeinsame Fortbildungen und vor allem durch ihre tragende Rolle bei der Durchführung der RLFB zur Implementierung eine besondere Expertise aufweisen.

## 3) Serviceteil des LehrplanPLUS

Der Serviceteil des LehrplanPLUS bietet Ihnen Aufgabenbeispiele, Erläuterungen, Beispielsequenzen, Querverweise und weitere Materialien zum neuen Lehrplan. Sie finden diese unter [www.lehrplanplus.bayern.de](http://www.lehrplanplus.bayern.de) an den jeweils passenden Stellen. Ein Klick auf das entsprechende Icon rechts neben dem Lernbereich öffnet das Dokument. Bisher wurden in erster Linie die Jgst. 6 und 7 bestückt, im Laufe der nächsten Jahre werden weitere Jahrgangsstufen ausgestattet. Die eingestellten Materialien haben Beispiel- und Vorschlagscharakter und dienen vor allem dazu, unterrichtliche Möglichkeiten aufzuzeigen. Sie sind nicht Teil des Lehrplans und daher auch nicht verbindlich.

Eine große Bedeutung kommt dabei den angebotenen Lernaufgaben zu. Lernaufgaben bieten eine gute Gelegenheit zum Erwerb von Kompetenzen bzw. deren Anwendung und sind daher im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht unverzichtbar. Bei den eingestellten Aufgaben handelt es sich überwiegend um umfangreiche Beispiele, selbstverständlich sind

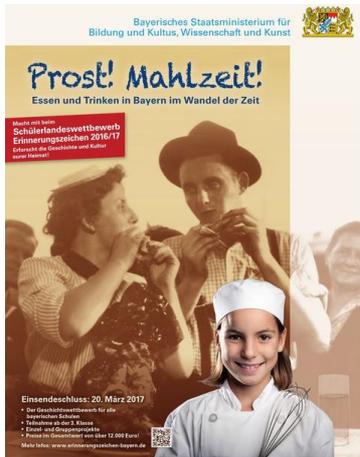
im unterrichtlichen Alltag einfachere und kürzere Vorgehensweisen möglich und sinnvoll. Viele Aufgaben sind geeignet, auch im Rahmen des aktuell gültigen Lehrplans erprobt zu werden. Ich möchte Sie ausdrücklich dazu ermutigen, schon jetzt Erfahrungen mit dem Einsatz solcher Lernaufgaben und mit dem kompetenzorientierten Geschichtsunterricht überhaupt zu sammeln. In der Anlage finden Sie eine kommentierte Version einer Lernaufgabe, welche zentrale Merkmale und die Struktur in besonderem Maße verdeutlicht. Diese lässt sich gut auch im Rahmen des aktuellen Lehrplans erproben. (Lernbereich G 6.4: Die griechisch-hellenistische Welt, Blütezeit Athens unter Perikles: Prinzip der Demokratie, Alltagsleben, Bildende Kunst.)

Über die Bereitstellung weiteren Materials werden sie zuverlässig informiert, wenn Sie den Newsletter des LehrplanPLUS zum Fach Geschichte abonnieren. Klicken Sie dazu unter [www.lehrplanplus.bayern.de](http://www.lehrplanplus.bayern.de) in einem beliebigen Fachlehrplan auf den Button „Newsletter“ am linken unteren Bildschirmrand.

#### 4) Erweiterte Informationen zu Schülerwettbewerben

Geschichtswettbewerbe für Schülerinnen und Schüler bieten eine Chance, sich über den regulären Geschichtsunterricht hinaus mit lebensweltlich relevanten Themen zu beschäftigen und dabei eigene Ideen und Ansätze kreativ umzusetzen. Viele tolle Beiträge entstehen zudem auf Eigeninitiative von Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule – motivieren und informieren Sie daher auf jeden Fall Ihre Schülerinnen und Schüler rechtzeitig.

##### a) Schülerlandeswettbewerb Erinnerungszeichen 2016/17



Der Schülerlandeswettbewerb Erinnerungszeichen widmet sich in Anlehnung an die Landesausstellung „Bier in Bayern“ im Schuljahr 2016/17 der Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Unter dem Motto „Prost! Mahlzeit!“ können Schülerinnen und Schüler Beiträge zu den Themen „Arbeit und Genuss“, „Mangel und Überfluss“ sowie „Bayern und die Welt“ einreichen. Ausdrücklich erwünscht sind Darstellungsformen unter Einbezug der neuen Medien. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der dritten Jahrgangsstufe als Einzelpersonen, in Gruppen oder als Klasse. Wie immer winken attraktive Sach- und Geldpreise bis zu 500 Euro sowie eine öffentliche Ehrung. Genauere Hinweise sowie die Möglichkeiten

zur Online-Anmeldung finden Sie unter [www.erinnerungszeichen-bayern.de](http://www.erinnerungszeichen-bayern.de). Einsendeschluss für die Beiträge ist der **20. März 2017**.

Für Ihre Planungen der nächsten Schuljahre möchten wir Ihnen auch die Themen der kommenden Wettbewerbsrunden des Schülerlandeswettbewerbs Erinnerungszeichen mitteilen: Dieser wird sich 2017/18 an die Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ (s. u.) anlehnen. In den folgenden Runden werden die Jubiläen „200 Jahre Verfassung 1818“ bzw. „100 Jahre Freistaat Bayern“ zum Anlass genommen, dass die Schülerinnen und Schüler u. a. danach forschen, was Bayern, die bayerische Identität, historisch ausmacht (Wettbewerbsrunde 2018/2019). In der Wettbewerbsrunde 2019/20 soll dann die historische Vielfalt und Weltoffenheit Bayerns Thema sein.

Neue Ansprechpartner für den Wettbewerb sind Frau StRin Petra Nerreter, Hildegardis-Gymnasium Kempten, und Herr StR Florian Neubauer, Gesamtschule Hollfeld, (E-Mail: [erinnerungszeichen@t-online.de](mailto:erinnerungszeichen@t-online.de)).

## b) Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“



Der Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ rückt mit Kaiser Karl IV. eine vielschichtige Herrscherpersönlichkeit von europäischer Bedeutung ins Zentrum. In Zusammenarbeit mit der bayerisch-tschechischen Landesausstellung (s. u.) können Schülerinnen und Schüler aller Schularten unter dem Motto „Karl IV. Böhmen, Bayern, Europa“ von der zweiten bis zur dreizehnten Jahrgangsstufe an Wettbewerben zu unterschiedlichen Themen teilnehmen. Dazu können sie das neu gestaltete Online-Wissensquiz lösen, auf eine historische Spurensuche gehen oder im Kreativwettbewerb Beiträge zu folgenden nach Jahrgangsstufen gestaffelten Themen einreichen: „Wir wollen Brücke sein“ (Jgst. 2–7), „Die Goldene Straße“ (Jgst. 5–7)“

„Geißler, Pest und Heuschrecken“ (Jgst. 7–10), sowie „Karl IV. - Deutscher, Tscheche oder Europäer?“ (Jgst. 10–13). Der Bearbeitungszeitraum beginnt Mitte September 2016 und endet Anfang April 2017. Zu gewinnen gibt es zahlreiche attraktive Sachpreise sowie lukrative Geldpreise. Zudem werden die Siegerbeiträge der Öffentlichkeit präsentiert und die Gewinner zu einer dreitägigen Abschlussveranstaltung eingeladen. Nähere Informationen finden Sie unter [www.oestlichenachbarn.bayern.de](http://www.oestlichenachbarn.bayern.de).

Neue Ansprechpartnerin für den Wettbewerb ist Frau StDin Susanne Stewens (E-Mail: [Susanne.Stewens@gmx.de](mailto:Susanne.Stewens@gmx.de))

## c) Landesweiter Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Gemäß seinem zweijährigen Rhythmus beginnt am 1. September 2016 die neue Runde des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten zum Thema „Gott und die Welt, Religion macht Geschichte“. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen junger Menschen, die nach dem 1. September 1995 geboren sind. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, der Wettbewerbsbeitrag (u. a. schriftliche Beiträge, Multi-Mediapräsentationen, Filme, Hörspiel, dreidimensionale Produkte) müssen bis zum Einsendeschluss am 28. Februar 2017 online registriert sein. Zu gewinnen gibt es zahlreiche Geld- und Sachpreise auf Landes- und auf Bundesebene. Die Gewinner der ersten Preise werden zudem bei einer Preisverleihung durch den Bundespräsidenten geehrt. Genauere Informationen finden sich auf der [Homepage des Wettbewerbs](#) sowie in dem kostenfreien Magazin „Spurensuche“, welches Sie unter der E-Mail [gw@koerber-stiftung.de](mailto:gw@koerber-stiftung.de) bestellen können.



## **5) Erweiterte Informationen zu historischen Ausstellungen**

### a) Bayerische Landesausstellung „Bayern und Bier“

Das Haus der Bayerischen Geschichte präsentiert noch bis zum 30. Oktober 2016 die Bayerische Landesausstellung „Bier in Bayern“ in Aldersbach im Passauer Land. Zu den Lehrplänen in Geschichte ergeben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte, wie z. B. die Themen „Mittelalterliche Brauherren“ (Jgst. 7) und „Industrialisierung im Brauwesen“ (Jgst. 8) zeigen. Darüber hinaus eröffnet die Thematik des Bierkonsums eine pädagogische Perspektive im Sinne des Jugendschut-



zes und der Suchtprävention. Auch der Ort Aldersbach selbst stellt, u. a. mit einer barocken Klosteranlage und der berühmten Asam-Kirche, ein attraktives Exkursionsziel für Schulklassen dar.

Begleitend zur Ausstellung bietet das Haus der Bayerischen Geschichte ein vielfältiges Programm für Schulklassen an. Zu diesem gehören Themenpakete, die neben einer Schwerpunktführung durch die Landesausstellung immer auch den Besuch einer weiteren Sehenswürdigkeit vor Ort wie z. B. der modernen Brauerei (Themenpaket „Pioniere, Erfinder, Spione“) oder der Asam-Kirche (Themenpaket „Bier und Barock“) vorsehen. Außerdem können Tablet-Rallyes gebucht werden, bei denen Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich die Landesausstellung erkunden. Relevant ist nicht zuletzt auch der Workshop „Bier kontrovers – Kultur, Kommerz und Kampfrinken“, in dem Schülerinnen und Schüler den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Bier und anderen alkoholischen Getränken reflektieren. Die Anmeldung ist unter Tel. 0821 - 45 05 74 57 möglich. Weitere Informationen sowie Unterrichtsmaterialien finden Sie unter [www.hdbg.de/bier](http://www.hdbg.de/bier).

b) Bayerisch-Tschechische Ausstellung „Karl IV.“



Zusätzlich zum üblichen Turnus der Bayerischen Landesausstellungen findet eine weitere attraktive Ausstellung statt: Der Freistaat Bayern und die Tschechische Republik zeigen anlässlich des 700. Geburtstags Kaiser Karls IV. die Bayerisch-Tschechische Landesausstellung „Karl IV.“ Diese ist vom 20. Oktober 2016 bis 5. März 2017 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg zu sehen. Der böhmische und römisch-deutsche König Karl IV., 1355 in Rom zum Kaiser des Heiligen Römischen Reichs gekrönt, gehört zu den bedeutendsten und facettenreichsten Herrschern der böhmischen und deutschen Geschichte. Die Ausstellung bietet eine spannungsreiche Präsentation seiner Lebens- und Regierungszeit im Spiegel des wechselvollen 14. Jahrhunderts. Selbstverständlich gibt es auch hier ein umfangreiches Begleitprogramm, das Sie auf der Homepage finden. Besonders spannend für die Schülerinnen und Schüler ist die Verknüpfung mit dem Wettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – wir in Europa“ (s. o.). Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter [www.hdbg.de/karl](http://www.hdbg.de/karl).

c) Ausblick auf die Bayerische Landesausstellung 2017 „Ritter, Bauern, Lutheraner“



Die bayerische Landesausstellung 2017 findet vom 9. Mai bis 5. November in Coburg statt. Unter dem Motto „Ritter, Bauern, Lutheraner“ zeigen das Haus der Bayerischen Geschichte, die Coburger Landesstiftung und die Stadt Coburg an den authentischen Orten der Veste

Coburg und der Stadtkirche St. Moriz ein breites Panorama der Zeit um 1500 und zeichnen Werk und Wirken des großen Reformators nach. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

d) „Wikinger“: Die aktuelle Ausstellung des Lokschuppen Rosenheim



Noch bis 4. Dezember 2016 zeigt das Ausstellungszentrum Lokschuppen Rosenheim eine innovative Ausstellung zur Geschichte der Wikinger. Dabei werden anhand hochkarätiger Funde wissenschaftliche Erkenntnisse mit den gängigen Klischees kontrastiert. Nähere Informationen unter [hier](#).

## 6) Informationen zu Fort- und Weiterbildung

Aus den zahlreichen überregionalen und regionalen Fortbildungsangeboten für Historiker möchte ich für das Fach Geschichte herausgreifen:

a) 51. Deutscher Historikertag in Hamburg

Der 51. Deutsche Historikertag findet vom 20. bis 23. September 2016 in Hamburg statt. Unter dem Motto „Glaubensfragen“ bietet der Kongress ein breites Angebot an Fachvorträgen und Foren, darunter auch eines für Geschichtsdidaktik. Nähere Informationen unter: <http://www.historikertag.de/Hamburg2016/presse/info/>

b) Tag der bayerischen Landesgeschichte

Der diesjährige Tag der bayerischen Landesgeschichte findet am 8. November im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg statt. In Anlehnung an die bayerisch-tschechische Landesausstellung zu Karl IV (s. o.) steht die kritische Würdigung von Leben und Werk des Kaisers im Zentrum. Neben wissenschaftlichen Fachvorträgen wird auch der Wettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ vorgestellt. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie u. a. auf dem [Historischen Forum Bayern](#).

c) Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Neben den Angeboten zur Personalführung bietet die [Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen](#) – auch in Zusammenarbeit mit der [Akademie für politische Bildung Tutzing](#) – fachspezifische Fortbildungen an. Alle Lehrgänge sind wie immer in FIBS zu finden. Einen schnellen Überblick über die Präsenzlehrgänge für gymnasiale Lehrkräfte der Fächer Geschichte/Sozialkunde können Sie über die Lehrgangssuche des Portals der Dillinger Akademie gewinnen (<https://alp.dillingen.de/lehrgaenge/>) und dort unter dem Namen der zuständigen Dozentin, Frau StDin Sabine Wintermantel, suchen. Besonders hervorheben möchte ich die folgenden Lehrgänge:

- Einwanderungsland Deutschland: Migration in der Geschichte, Präsenzlehrgang in Tutzing, 12.12. bis 16.12.2016, Bewerbungsschluss 23.10.2016, Lehrgangsnummer 91/420
- Der Nationalsozialismus: Neuere Forschung und Unterrichtspraxis, Präsenzlehrgang in Tutzing vom 16.01.- 18.01.17, Bewerbungsschluss 27.11.2016, Lehrgangsnummer 91/450

Hinweisen möchte ich zudem auf das Angebot der Online-Kurse, welche in der Regel ausschließlich von zu Hause absolviert werden können:

- „Bier in Bayern“, Begleitkurs zur bayerischen Landesausstellung 2016, Selbstlernkurs im Zeitraum vom 01.09. bis 31.10.2016 möglich, Anmeldeschluss 29.10.2016, Lehrgangsnummer 91/620
- Luther und der Beginn des konfessionellen Zeitalters, Selbstlernkurs im Zeitraum vom 01.09.2016 bis 29.01.2017 möglich, Bewerbungsschluss 29.01.2017, Lehrgangsnummer 91/621
- Napoleon und Bayern, Selbstlernkurs im Zeitraum vom 01.09.2016 bis 29.01.2017 möglich, Bewerbungsschluss 29.01.2017, Lehrgangsnummer 91/618
- Zeitgeschichte mit Internetquellen, Selbstlernkurs im Zeitraum vom 01.09.2016 bis 29.01.2017 möglich, Bewerbungsschluss 29.01.2017, Lehrgangsnummer 91/617
- Lern- und Prüfungsaufgaben im Fach Geschichte, Selbstlernkurs im Zeitraum vom 16.09.2016 bis 29.01.2017 möglich, Bewerbungsschluss 29.01.2017, Lehrgangsnummer 91/642

#### d) Fortbildung des Museumspädagogischen Zentrums München (MPZ)

Das breite Angebot des MPZ finden Sie unter [www.mpz.bayern.de](http://www.mpz.bayern.de). Die Kurse sind meist sehr schnell ausgebucht, so dass sich ein Abonnement des [Newsletters der Bayerischen Museumsakademie](#) empfiehlt. Anmeldungen für alle Kurse können unter dem [Internetauftritt der bayerischen Museumsakademie](#) erfolgen.

#### e) Tagung „Gewalt. Entgrenzung und Einhegung“

Die [Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit](#) veranstaltet in Kooperation mit der [Evangelischen Akademie Tutzing](#) vom 18. bis 20.11.2016 die Tagung „Gewalt. Entgrenzung und Einhegung“. Neben der historischen Perspektive werden Gewalterfahrungen von Kriegsflüchtlingen und Amokläufern thematisiert. Das genaue Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

#### f) Veitshöchheimer Literaturtag

Unter dem Titel „**LITERARISCHE LESE IN FRANKEN 2016 – Veitshöchheimer Literaturtag**“ findet am **Samstag, 15. Oktober**, am Gymnasium Veitshöchheim eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung zur Leseförderung der besonderen Art statt. Getreu der Maxime, dass Leseförderung eine Aufgabe aller Fächer ist, werden für Lehrkräfte aus dem geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Bereich Einblicke in aktuelle Trends und Entwicklungen geboten sowie praxiserprobte Modelle der Leseförderung vorgestellt. Zielgruppe sind Lehrkräfte der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Geographie und Ethik an Realschulen und Gymnasien. Die **Anmeldung erfolgt über FIBS M046-0/16/94 bis zum 20. September**. Das Gesamtprogramm der Veranstaltung findet sich [hier](#).



### **7) Thema: Schülerinnen und Schüler mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte**

Eine große Aufgabe, welche von den Kolleginnen und Kollegen mit großem Engagement angegangen wird, stellt die Vielzahl von Schülerinnen und Schüler mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte dar. Die Neankömmlinge werden in den Übergangsklassen der Grund-

und Mittelschulen bzw. in den Berufsintegrationsklassen der beruflichen Schulen aufgenommen und dort intensiv sprachlich gefördert. Auch Schülerinnen und Schüler mit gymnasialer Perspektive beginnen i.d.R. dort ihren schulischen Weg in Bayern. Mit einer Empfehlung der Mittelschule oder auf eigenen Antrag können sie als Gastschüler an Gymnasien aufgenommen werden. Mittel und Wege, um diese auch dort sprachlich zu fördern, werden bereits erprobt bzw. erfolgreich angewandt. Mit dem Pilotprojekt *InGym* wird bayernweit derzeit an fünf Standorten ein schulartspezifischer Weg der Integration für besonders leistungsstarke und leistungsmotivierte Seiteneinsteiger ohne ausreichende Deutschkenntnisse erprobt. Neben dem Pilotprojekt *InGym* dient eine flexible Sprachförderung dazu, vor allem Gymnasien im ländlichen Raum differenziert und bedarfsgerecht bei der (fach-)sprachlichen Förderung von Seiteneinsteigern zu unterstützen. Einen zentralen Bestandteil im Kontext der Strategien zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrations- und Fluchtgeschichte an staatlichen Gymnasien in Bayern bildet zudem das Projekt *Sprachbegleitung*. Ausführlichere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst](#).

Eine wichtige Hilfestellung für den sprachsensiblen Unterricht an allen Schularten bietet das ISB mit der Handreichung *MitSprache fördern*. Im ersten Band (ersch. im November 2013) werden formale Sprachbeherrschung und Ausdruckskompetenz, im zweiten Band (ersch. im Oktober 2014) Schreib- und Lesekompetenz thematisiert. Die Handreichung möchte die **Lehrkräfte aller Fächer** darin unterstützen, Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen. Beide Bände enthalten Unterrichtssequenzen zur Sprachförderung in verschiedenen Fächern. Die Sequenzen bieten eine Vielzahl abwechslungsreicher Materialien, auch auf CD-Rom, die unmittelbar eingesetzt oder nach Bedarf modifiziert werden können. Vier Aufsätze zur Sprachförderung und Interkulturalität führen in die Thematik der Handreichung ein und geben einen Überblick über den theoretischen Hintergrund. Band 2 der Handreichung hält ergänzend eine DVD mit der Dokumentation einer „sprachsensiblen Unterrichtsstunde“ im Fach Natur und Technik bereit, die sich zur Thematisierung in allen Fachschaften – auch im Studienseminar – anbietet. Nähere Informationen finden Sie [hier](#). Die Handreichung ist über den Brigg Verlag Friedberg zu beziehen ([www.brigg-verlag.de](http://www.brigg-verlag.de)) und kostet 22,80 Euro (Bd. 1) bzw. 19,80 Euro (Bd. 2).

Ebenfalls zentral von Bedeutung für das Gelingen der Integration ist die Auseinandersetzung mit interkulturellen Unterschieden. Diese treten gerade im Fach Geschichte sehr schnell zu Tage. Wie sehr die Perspektive auf ein Thema vom Vorwissen und der kulturellen Prägung anhängig ist, zeigt u. a. der Film „*Mein Land, meine Stadt, unsere Geschichte*“. Er begleitet sechs Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen bei ihrer Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit der Stadt Nürnberg. Dabei wird sehr deutlich, dass die sich verändernde Schülerschaft neue und andere Fragen an die Themen des Geschichtsunterrichts stellt, die es bei der Wahl der didaktisch sinnvollen Herangehensweise zu berücksichtigen gilt. Hier finden Sie einen kurzen [Filmausschnitt](#) sowie einen [Bezugsnachweis](#).

Eine zentrale Aufgabe der Schulen gerade in diesem Kontext ist dabei die Demokratie- und Werteerziehung. Hier kann das Fach Geschichte einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Integration leisten. Dieser Aspekt sollte umso stärker in den Geschichtsunterricht einfließen, je weniger von einer einheitlichen Basis ausgegangen werden kann. Als hilfreich für die allgemeine Orientierung von Kindern mit Fluchthintergrund in Staat und Gesellschaft erweist

sich der Materialienordner „*Mein Leben in Bayern. Schritt für Schritt durch den Alltag*“, welcher von der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und dem Museumspädagogischem Zentrum gemeinsam herausgegeben wurde. Hier finden sich schülergerechte Materialien zu Themen wie „Familienformen“, „Ehe und Partnerschaft“ oder zum „Demokratischen Staat“. Der Ordner ist über die [Landeszentrale für politische Bildungsarbeit](#) bestellbar. Der Inhalt kann dort auch kostenfrei als pdf-Datei heruntergeladen werden.

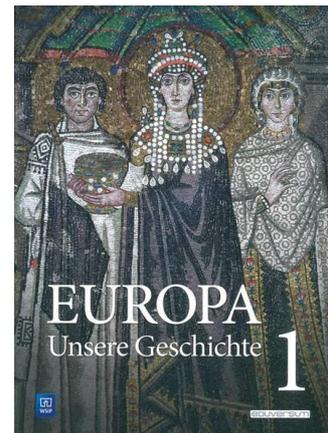
## 8) Hinweise auf verschiedene Portale und Materialien für den Geschichtsunterricht

### a) Online Portal [www.historisches-lexikon-bayerns.de](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de)

Das von der Bayerischen Staatsbibliothek koordinierte online-Portal [www.historisches-lexikon-bayerns.de](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de) feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Mittlerweile sind dort bereits rund 1 000 Themen zur Geschichte Bayerns rund um die Uhr abrufbar. Herausragendes Merkmal dieses Portals ist seine hohe fachliche Verlässlichkeit, die durch eine ständige Qualitätskontrolle der eingestellten Artikel gewährleistet wird. So wird sichergestellt, dass der jeweilige Stand der Forschung wiedergegeben wird. Diese Merkmale – durchaus keine Selbstverständlichkeit bei Internetangeboten – prädestiniert das Portal für die Recherchearbeit im Geschichtsunterricht.

### b) Deutsch-polnisches Geschichtsbuch

Der erste Band des polnisch-deutschen Geschichtsbuchs ist nun erhältlich. Der von der [deutsch-polnischen Schulbuchkommission](#) erarbeitete Band „Europa. Unsere Geschichte 1: Von der Ur- und Frühgeschichte bis zum Mittelalter“ ist in deutscher und polnischer Sprache erschienen und beleuchtet die Ur- und Frühgeschichte bis ins Mittelalter. Drei weitere Bände, die bis in die Gegenwart führen, sollen folgen. Das deutsch-polnische Gemeinschaftsprojekt betont die gemeinsame Geschichte beider Staaten, ohne jedoch die verschiedenen Sichtweisen auszublenden. Das Lehrwerk kann und soll im bayerischen Geschichtsunterricht ergänzend verwendet werden, eine Zulassung als lehrmittelfreies Werk hat es allerdings nicht, da es länderübergreifend angelegt ist und daher den bayerischen Lehrplan nicht abdecken kann.



„*Europa. Unsere Geschichte*“: Die deutsche Fassung des Geschichtsbuchs für die Jgst. 5 und 6, Verlag Eduversum (Wiesbaden), Kosten: 24,80 Euro (ISBN: 978-3-942708-29-6).

### c) Themenheft zu Hitlers „Mein Kampf“

Nach dem breit diskutierten Freiwerden der Urheberrechte an Hitlers Hetzschrift „Mein Kampf“ und der Veröffentlichung der kritischen Edition durch das Institut für Zeitgeschichte im Januar 2016 stellen sich Fragen nach dem Einsatz dieser Quelle im (Geschichts)Unterricht. Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit kündigt für Oktober dieses Jahres das Erscheinen eines Themenheftes ihrer Zeitschrift „Einsichten und Perspektiven“ zum Thema „Hitlers `Mein Kampf` in der historisch-politischen Bildung“ an, welches konkrete Anregungen und Hilfen bieten wird. Informationen und Bestellmöglichkeit finden Sie auf der [Homepage der Landeszentrale](#).

d) Materialien zum Thema „Kultur, Geschichte, Schicksal und Leistung deutscher Heimatvertriebener, Flüchtlinge und Spätaussiedler“

Weiter ausgebaut wird das Angebot an Unterrichtsmaterialien zum Themenkreis „Heimatvertriebene und Spätaussiedler“. Die bereits im letzten Jahr auf das [Historische Forum Bayern](#) eingestellten Materialien zu den Themen „Der Erste Weltkrieg und die Heimatregionen der deutschen Heimatvertriebenen“ sowie „70 Jahre Flucht, Vertreibung und Deportation“, werden im Laufe des Schuljahres 2016/2017 um solche ergänzt, welche das Ankommen, die Integration und Aufbauleistung der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler nach 1945 thematisieren.

e) Neue Taschenausgabe des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit bietet zusätzlich zur Standardausgabe des Grundgesetzes und der bayerischen Verfassung eine neue Taschenausgabe an. Diese ist handlicher, vor allem eignet sich sehr gut als Grundlage für Prüfungen, da sie keine Anmerkungen enthält. Weitere Informationen sowie die Bestellmöglichkeit finden Sie [hier](#).